

## **Snapchat, Instagram und YouTube – was machen meine Kinder da?**

Am Dienstag, den 14. Februar, fand in der Aula eine Informationsveranstaltung für Eltern statt, in der Medienpädagoge Heiko Wolf über Faszination und Risiken mobiler Medienwelten referierte.

Elektronische Medien sind fester Bestandteil im Leben unserer Kinder. Die Familie ist dabei der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Hier werden wichtige Regeln im Umgang mit Medien formuliert und Vereinbarungen getroffen.

Heiko Wolf gab den anwesenden Eltern Tipps und Hinweise, welche Abmachungen sie mit den Jugendlichen treffen können, um ihre Kinder zwar zu begleiten, aber nicht zu stark zu kontrollieren. Die an diesem Abend am häufigsten gestellte Frage nach dem geeigneten Alter für ein Smartphone, beantwortete er nicht pauschal, sondern mit dem dringenden Rat, dies vom individuellen Kind abhängig zu machen. „Das Beste, was Eltern leisten können, ist eine anfangs sehr enge und dann immer losgelöstere Begleitung des Kindes, ähnlich der Verkehrserziehung.“

Auch die Digital Natives, die in einer Welt voller Technik aufwachsen, benötigten eine Heranführung an ebendiese, insbesondere an den Umgang mit dem Internet. Dafür sei es auch nötig, dass Eltern sich auf das Lieblingsspiel ihres Kindes einließen und mitspielten, um Gefahren und Chancen realistisch einschätzen zu können.

Auf seiner Homepage [www.dermedienwolf.de](http://www.dermedienwolf.de) können Interessierte zahlreiche Links mit weiterführenden und ergänzenden Inhalten finden. Unterstützt wurde der Informationsabend durch die Initiative Eltern und Medien der Landesanstalt für Medien NRW.